



Wasserstoff

Gotthardt: "Wasserstoff – unser Allrounder für einen nachhaltigen und emissionsarmen Einsatz energieintensiver Fahrzeuge"

10. Juli 2024

FÜRSTENZELL Aus einem Verbundprojekt mit insgesamt 19 Partnern hat die niederbayerische Firma Mörtlbauer Baumaschinenvertriebs GmbH ein Spezialfahrzeug mit Wasserstoffverbrennungsmotor entwickelt. Entstanden ist ein selbstfahrender Muly. Das Fahrzeug gehört in die Kategorie der Sondergeräte und ist vor allem für Arbeiten am Steilhang geeignet. Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Tobias Gotthardt hat das Unternehmen zur Inbetriebnahme besucht.

"Bayerische Unternehmen nehmen Spitzenpositionen in der Energieforschung ein – so auch die Firma Mörtlbauer. Durch den Umbau der Verbrennungsmotoren hin zum Antrieb mit Wasserstoff können energieintensive Fahrzeuge künftig nachhaltig und emissionsarm betrieben werden. Vor allem im Bereich der Schwertransporte und der Sonderfahrzeuge bietet Wasserstoff viele Vorteile. Dieses Potenzial müssen und werden wir weiter nutzen", betonte Gotthardt.

Für den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft benötigen die Unternehmen eine gesicherte Versorgung mit Wasserstoff. In diesem Zusammenhang wies der Staatssekretär auf die bayerischen Förderprogramme hin: "Wasserstoff gilt für uns als Allrounder der Energiewende. Der Einsatz erstreckt sich von der Energiespeicherung über die Mobilität bis hin zur Anwendung in der Industrie. Für alle Bereiche müssen wir ausreichend Wasserstoff verfügbar machen. Aus diesem Grund fördern wir die Errichtung von Elektrolyseuren zur Herstellung von erneuerbarem Wasserstoff vor Ort. Zusätzlich schaffen wir mit unserem Tankstellen-Förderprogramm Anreize für den zügigen Aufbau der Wasserstofftankinfrastruktur."

Ansprechpartnerin:
Dr. Aneta Ufert
Stellv. Pressesprecherin



Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Tobias Gotthardt bei der Inbetriebnahme eines wasserstoffbetriebenen Baufahrzeugs, gemeinsam mit Cornelia Wasner-Sommer, Walter Rainer Mörtlbauer, Christian Lindinger, MdL, Armin Mörtlbauer und Walter Hannes Mörtlbauer (v.l.n.r.). Foto: Jonas Pillmayer/Mörtlbauer Baumaschinen